

Seebadeanstalt Rapperswil

Dokumentation Vermietung Bistro

Januar 2020

Gesamtkonzept

Das neu gestaltete Bistro kommt in den im Bestand befindlichen Räumen der Cafeteria, Arbeitsplatz und Lager sowie Sanitätsraum, zu liegen. Im üblichen Tagesbetrieb der Badesaison bleibt das Bistro von dem zum Wasser hin ausgerichteten Laubengang für die Besucher erschlossen. Für den abendlichen Barbetrieb wird ein neuer Eingangsbereich geschaffen, welcher den Gästen einen direkten Zugang nach dem Hauptzugang, ohne Umweg über den Laubengang, bietet. Dieser wird als Ankunft und Aufenthaltsbereich genutzt.

Über diesen Ankunftsbereich wird der Gasterraum erschlossen. In Nischen platzierte Sitzbänke bieten dem Besucher die Möglichkeit sich in eine intimere Sitzmöglichkeit zu begeben. Im Zwischenraum zur Bar hin können Bistrotische gestellt werden. Durch quadratische Tischgrößen von 60x60 cm wird eine flexible Nutzung des Raumangebots zur Verfügung gestellt und kann je nach Bedarf eingerichtet werden.

Die Küche wird tagsüber für die Badegäste in Betrieb genommen, abends wird sie zur Bar umfunktioniert. Der bestehende Lagerraum wird aufgehoben und im seitlichen Gebäudeflügel wird Platz geschaffen. Der obligatorische Sanitätsraum bleibt bestehen und bildet zum Eingang hin eine Nische und im mittleren Quergang an der Wand ein Garderobebereich.

Ausserhalb werden die Vorbereiche mit Toilettenanlagen und Frisierzone so umgestaltet, dass die Garderoben der Badegäste für den abendlichen Bistrobetrieb bei Bedarf abgetrennt werden können.

Betriebsabläufe

Aufgrund der Platzverhältnisse wird neu nur noch eine begrenzte Auswahl zur Selbstbedienung angeboten. Dies schafft die Möglichkeit einer neuen Arbeitsstelle. Diese kann für den alleinigen Bistrobetrieb am Tag und abends in Anspruch genommen werden.

Die Anlieferung und Lagerung der Esswaren und Getränke wird wie bisher über den Hauptzugang erfolgen. Der ausserhalb der Perimeter gelegene Lagerraum kann zur Lagerung von gekühlt zu haltenden Lebensmittel dienen. Schränke und Kühlgeräte sind in der Küche vorhanden. Die Position der Toilettenanlagen ist ideal gelegen und kann im abendlichen Bistrobetrieb für die Gäste weiter genutzt werden.

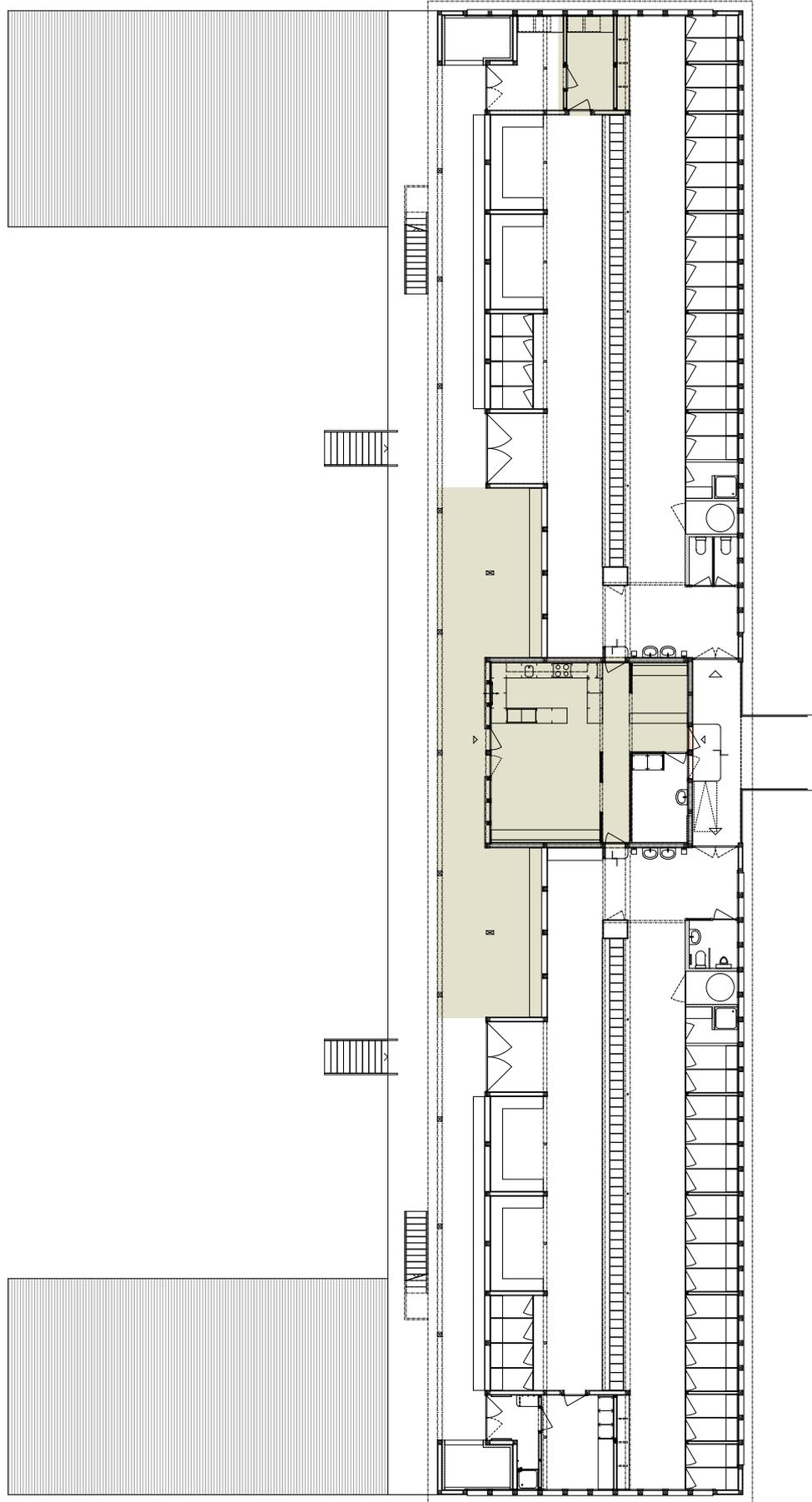
Diese Variante bietet ein Platzangebot für insgesamt 24 bis 26 Gäste. Die Küche und Bar wird an ihrem bisherigen Platz neu erstellt. Der Vorteil hier liegt in den bereits vorhandenen Anschlüssen, die weiterhin genutzt werden können. Ebenfalls wird die Durchreiche tagsüber so weiterhin ihrem eigentlichen Zweck dienen. Im übrigen Gastraum, quer liegend angegliedert an die Bar, werden die Sitzplätze und der Sitzbank eingerichtet. Der neu erstellte Eingangsbereich zioniert eine weitere Sitznische. Von der zentral gelegenen, an die Küche angegliederten Schlüsselausgabe überblickt das Personal den gesamten Bistrobereich.

Architektur

In Analogie zum Bestand werden im Innenbereich ebenfalls Nischen für den ruhenden Aufenthalt weiterbestehen. In ihnen werden Sitzbänke eingebaut, die eine heimelige und intime Atmosphäre verleihen sollen. Der Gastraum wird vom neu geschaffenen Eingangsbereich durch Sichtschutzwände als Filter abgetrennt, in Anlehnung an die im Bestand befindlichen, diagonal verstreuten Öffnungsverkleidungen.

Als Hauptmaterial der Oberflächen werden adaptiv zum Bestand Holzlatten an den Decken und grossformatige Holzplatten an den Wänden für die Auskleidung verwendet. Die nicht tragenden Innenwände werden aus einer Holzvertäfelung konstruiert. Auf der Höhe der Sitzbänke wird ein Brusttäfer den Gastraum abschliessen und bietet zusätzlichen Schutz vor Beschädigungen. So wird ein durchgehender Horizont auf Sitzhöhe im Raum geschaffen, in den man sich hinein begeben kann.

Der Gastraum als solches soll thermisch ausgekleidet werden, sodass ein Bistrobetrieb auch in kalten Jahreszeiten stattfinden kann. Aus denkmalpflegerischer Sicht werden die äusseren Wandverkleidungen erhalten bleiben und vom Inneren her der Dämmperimeter aufgezogen.



0 2.5 5 12.5

Gesamtübersicht

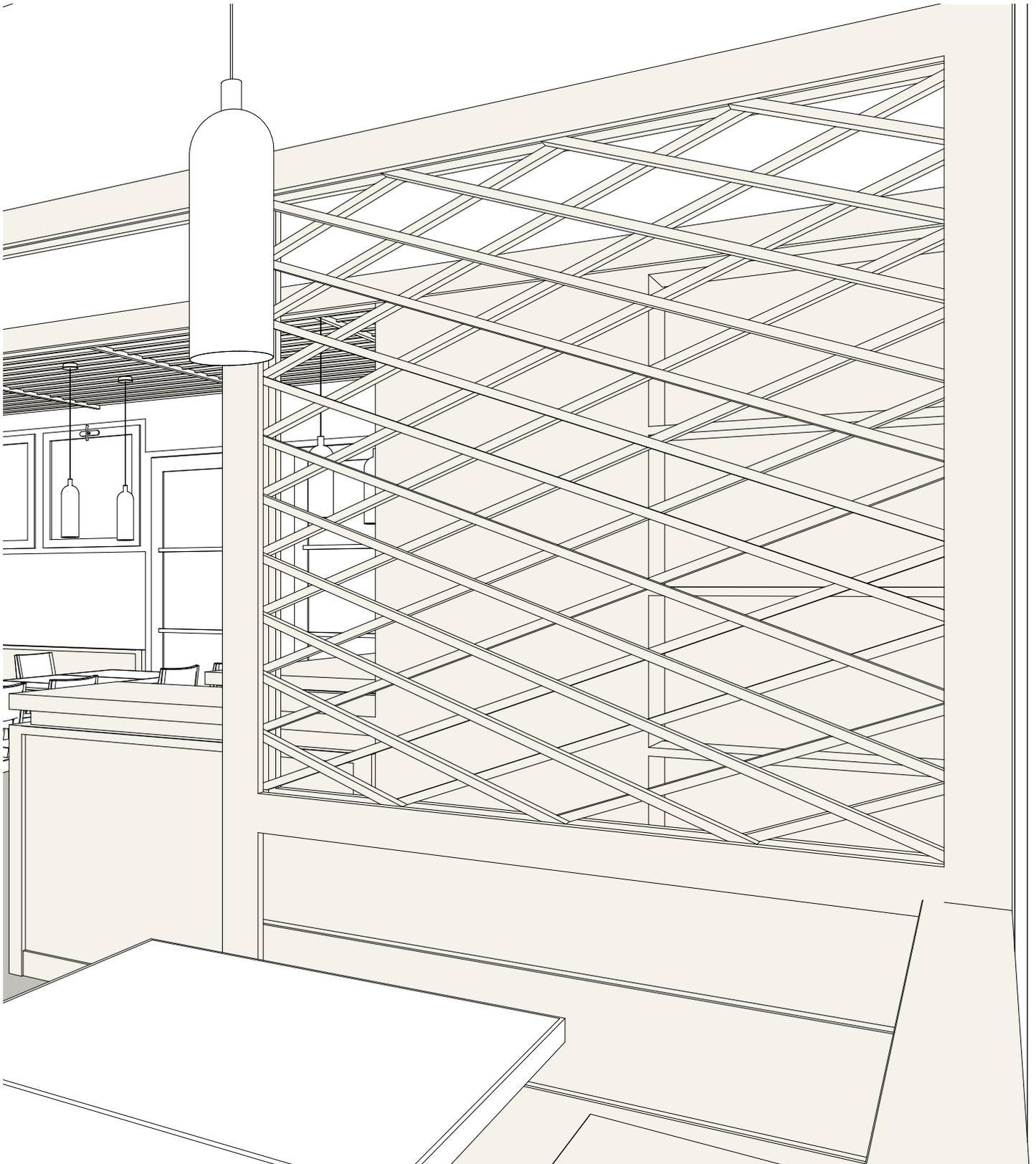
Grundriss Erdgeschoss 1:250



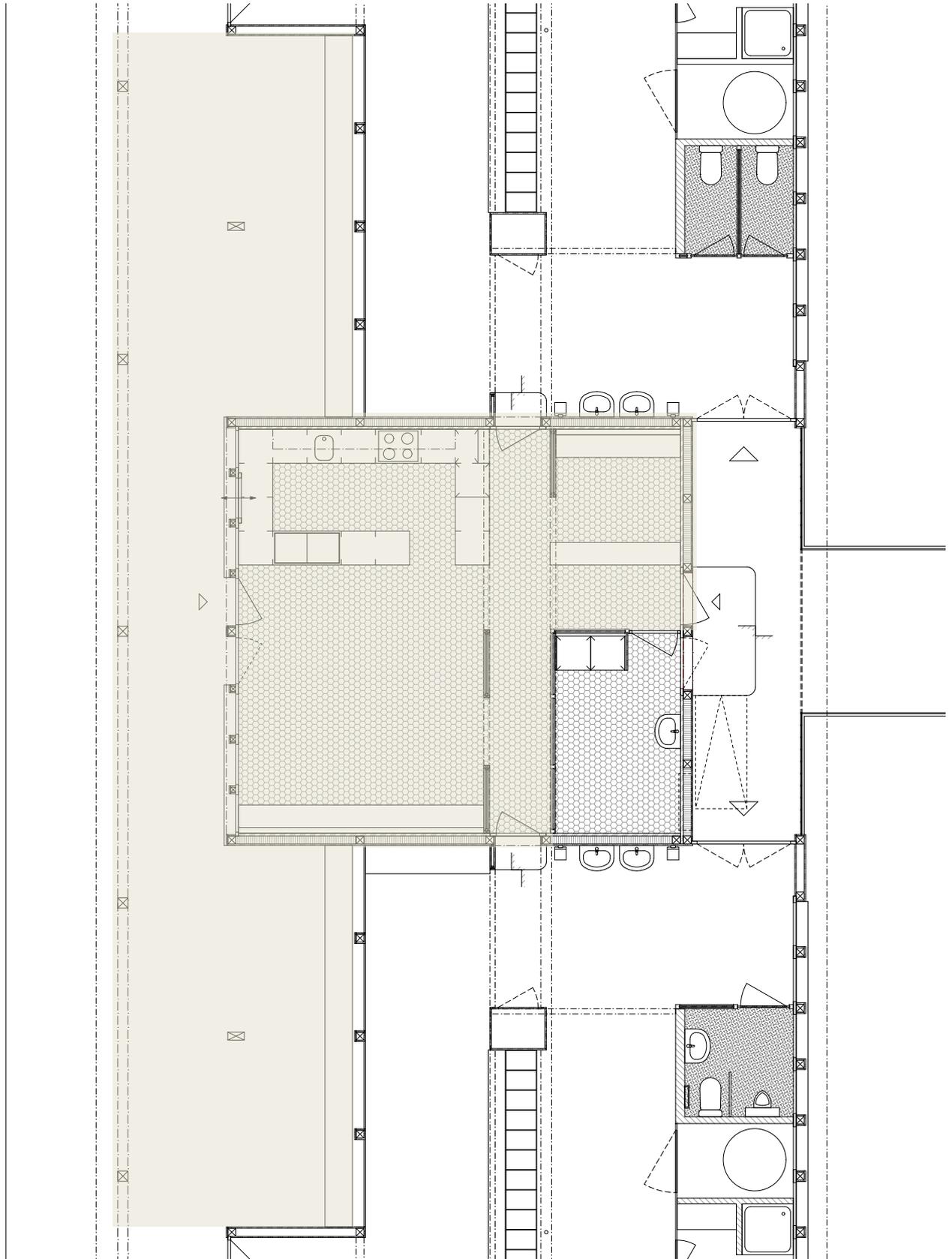
4

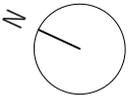
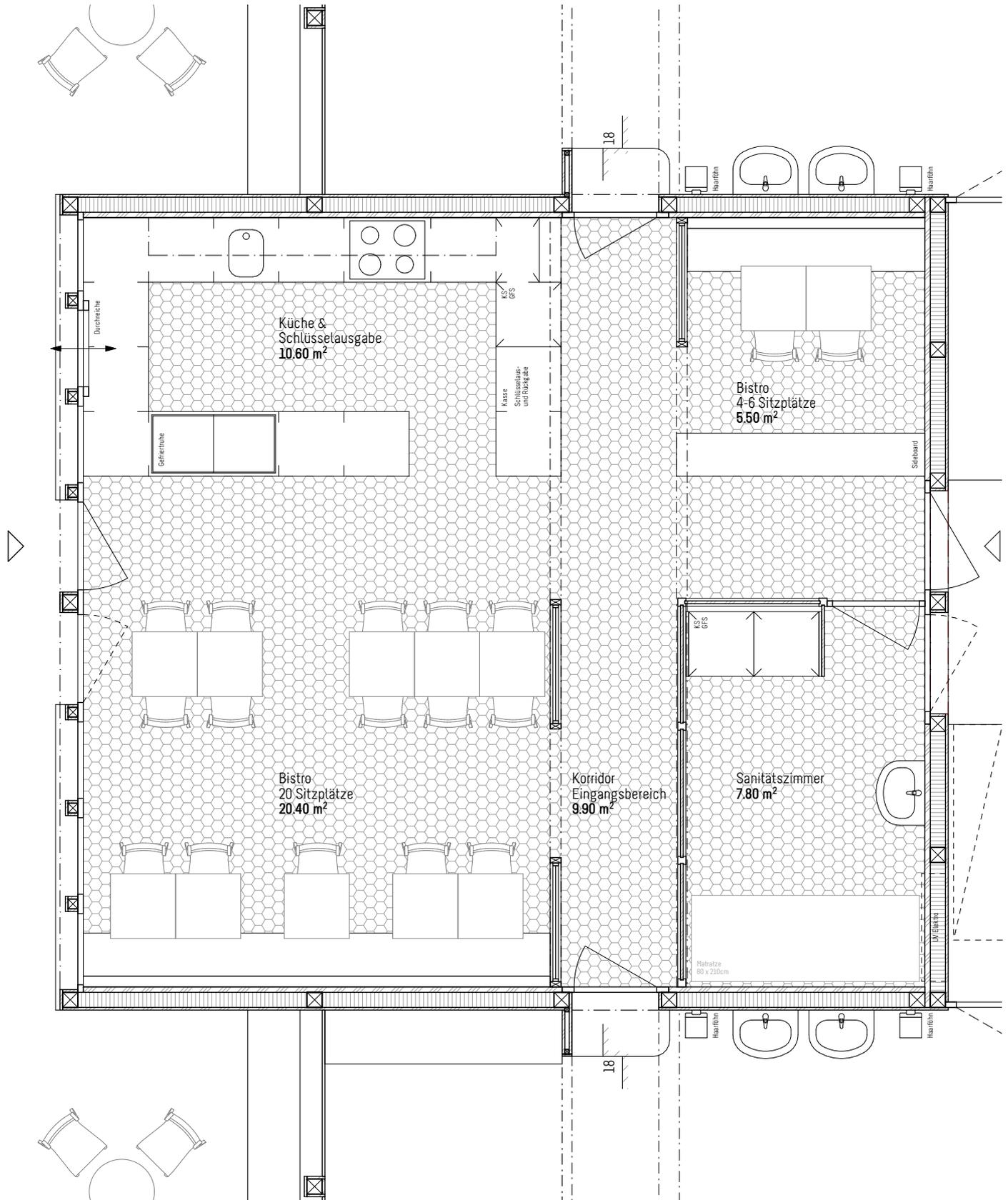
Innenansicht

Eingangsbereich Entree



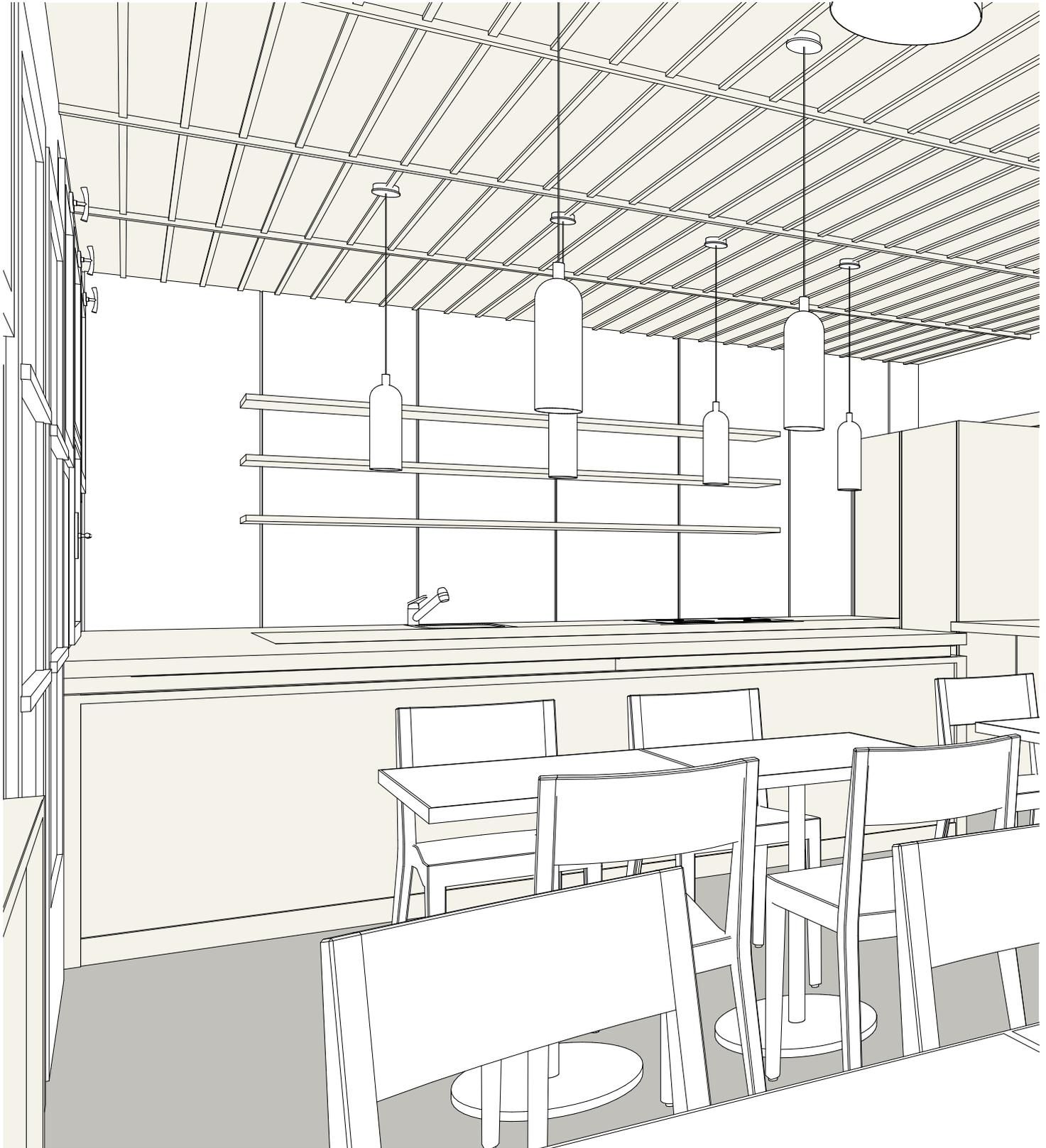
Innenansicht
Eingangsbereich Sitznische





Möblierungsvorschlag

Grundriss Erdgeschoss 1:50

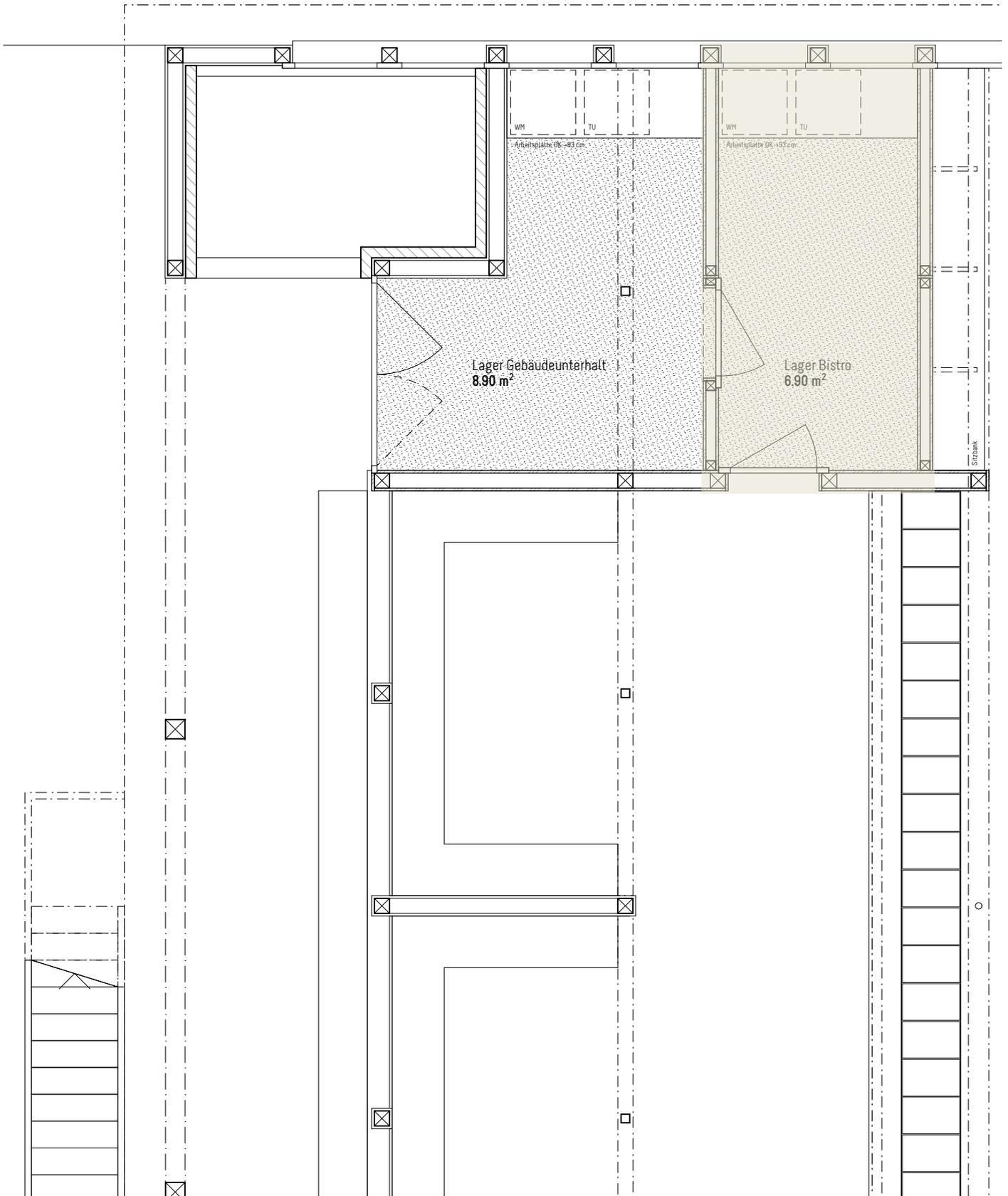




Lagerräume

Die östlich gelegenen Lagerräume werden in je einen Bereich für den Gebäudeunterhalt sowie den Bistrobereich aufgeteilt. Das Lager für den Gebäudeunterhalt ist direkt vom Aussenbereich erschlossen, für den Bistrobetrieb ist ein interner Zugang von der Garderobe her angedacht.

Beide beinhalten je eine Waschmaschine und ein Tumbler sowie eine darüber befindliche Arbeitsplatte. Die Räume bieten zudem die Möglichkeit weitere Schränke oder Tablare für zusätzliche Lagerflächen einzubauen. Elektrische Anschlüsse werden vorgesehen, um Kühlgeräte oder Maschinen anschliessen zu können.



Lagerraum

Grundriss Erdgeschoss 1:50

In Auftrag gegeben von:

Stadt Rapperswil-Jona
Bau, Liegenschaften
Liegenschaftenverwaltung
St. Gallerstrasse 40
8645 Jona



Projektentwicklung:

creavero architekten fh sia
Marktgasse 17
8640 Rapperswil

